

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Elektroplanungsleistung, Soziales Wohnprojekt Alice-Salomon-Straße 1

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Leistungen der Technischen Ausrüstung Elektro nach

HOAI Teil 4, Abschnitt 2, § 53 ff. für den Neubau „Soziales Wohnprojekt, Alice-Salomon-Straße 1, Freiburg“

Durchgeführt wird ein 1-stufiges, offenes Verfahren nach § 14 Abs. 2 und § 15 VgV für Leistungen der Elektroplanung Anlagengruppen 4, 5, 6 und 8 nach HOAI, Teil 4, Abschnitt 2, § 53 ff.

Vorgesehen ist ein viergeschossiges Wohngebäude mit drei Vollgeschossen und ein Attikageschoss

mit 29 Wohneinheiten für rund 60 Personen. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Innere Elben“.

Der Wohnungsmix umfasst 19 Kleinstwohnungen für Einzelhaushalte, davon vier barrierefrei,

eine Einheit für Sozialbetreuung, vier Zwei-Zimmer-Wohnungen für Paare bzw. Alleinerziehende

und sechs große Wohnungen für Familien mit fünf oder mehr Personen. Die aktuell geplante

Wohnfläche liegt bei rund 1.600 m². Die Raumgrößen orientieren sich am Landeswohnraumförderprogramm.

Angaben zum Bedarf der technischen Gebäudeausrüstung:

Im Rahmen dieses Projektes sind bei der Planung die Bau- und Energieleitlinien der Stadt Freiburg mit den Vorgaben zur Errichtung nachhaltiger Energiekonzepte (z.B. PV-Anlage) zu berücksichtigen.

Kennung des Verfahrens: 58c5fe46-9d21-46d6-9e37-dae8aaf3a779

Interne Kennung: 2026004902

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: nein

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71321000 *Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Freiburg

Postleitzahl: 79111

NUTS-3-Code: *Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort: Die Angebotsabgabe darf ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform erfolgen. Dafür ist das vollständig ausgefüllte Angebotsformular zusammen mit den zugehörigen Anlagen im Vergabeportal hochzuladen. Weitere Unterlagen über die verlangten Erklärungen, Nachweise und Referenzen hinaus sind nicht erwünscht und werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

Fragen können im Vergabeportal über den Schritt „Nachrichten“ an die Vergabestelle eingereicht werden. Frist hierzu siehe Nr. 5.1.11. Die Fragen werden in Abhängigkeit von der technischen und/oder (vergabe-)rechtlichen Komplexität baldmöglichst beantwortet.

Die Wertung der Angebote erfolgt nach den bekanntgegebenen Zuschlagskriterien. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los. Die nicht berücksichtigten Unternehmen erhalten nach Abschluss des Verfahrens eine Mitteilung über die Gründe.

Für die Ausarbeitung der Angebotsunterlagen werden den Bietern keine Kosten erstattet (in Anlehnung an § 77 Abs. 1 VgV).

2.1.3 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 0 Euro

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Durchgeführt wird ein 1-stufiges, offenes Verfahren nach § 14 Abs. 2 und § 15 VgV für Leistungen der Technischen Ausrüstung ELT nach HOAI Teil 4, Abschnitt 2, § 53 ff.

Soziales Wohnprojekt, Alice-Salomon-Straße 1, Freiburg

1. Projekt und Zielsetzung

Die Stadt Freiburg plant am Standort Alice-Salomon-Straße 1 in Freiburg-St. Georgen

die Errichtung eines sozialen Wohnprojekts. Vorgesehen ist ein viergeschossiges Wohngebäude

mit 29 Wohneinheiten für rund 60 Personen. Ziel des Vorhabens ist es, wohnungslose

Einzelpersonen und Familien aus städtischen Wohnheimen in eigenen Mietwohnraum zu

vermitteln.

Die Stadt Freiburg tritt als Bauherrin und künftige Betreiberin auf. Das Projekt ist zugleich als übertragbares Modell für weitere soziale Wohnprojekte dieser Art angelegt.

2. Gebäude und Grundstück

Das Vorhaben soll auf dem städtischen Grundstück Flurstück Nr. 30451/2 am östlichen

Ende der Alice-Salomon-Straße im Stadtteil Freiburg - St. Georgen realisiert werden.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Innere Elben“; vorgesehen

sind drei Vollgeschosse und ein Attikageschoss. Für die aktuell vorgesehene Kubatur

und das Maß der baulichen Nutzung wurden bauplanungsrechtliche Befreiungen mittels

einer Bauvoranfrage geklärt.

Der Bauvoranfrage liegt eine Machbarkeitsstudie zugrunde, welche neben den baurechtlichen

Fragestellungen bzgl. Lage und Kubatur des Baukörpers auch erste Grundrissuntersuchungen

und einen Beleg für den gewünschten Wohnungsmix nachgewiesen hat. Die Machbarkeitsstudie

und das Ergebnis der Bauvoranfrage werden den Bietenden vollständig zur Verfügung

gestellt.

Der Wohnungsmix umfasst 19 Kleinstwohnungen für Einzelhaushalte, davon vier barrierefrei,

eine Einheit für Sozialbetreuung, vier Zwei-Zimmer-Wohnungen für Paare bzw. Alleinerziehende

und sechs große Wohnungen für Familien mit fünf oder mehr Personen. Die aktuell geplante

Wohnfläche liegt bei rund 1.600 m². Die Raumgrößen orientieren sich am Landeswohnraumförderprogramm.

3. Angaben zum Bedarf der technischen Gebäudeausrüstung:
Im Rahmen dieses Projektes sind die Bau- und Energieleitlinien der Stadt Freiburg zu berücksichtigen. Die entsprechenden Leitlinien können heruntergeladen werden unter www.freiburg.de - Wirtschaft und Digitalisierung/Ausschreibungen. Für die neuen Flächen müssen die Vorgaben für Errichtung nachhaltiger Energiekonzepte

(z.B. PV-Anlage) bei der Planung berücksichtigt werden.

4. Projektdaten:
Für das Neubauprojekt rechnet die Stadt Freiburg mit ca. 7,125 Mio. EUR brutto für die KG 200 bis 700.

Rahmentermin:
Planungsbeginn nach Beauftragung: Dezember 2026
Spätester Baubeginn: Mitte 2028
Baufertigstellung voraussichtlich: 03/2030

Anlagen:
Projektinformationen für VgV-Verfahren mit Ergebnissen der Machbarkeitsstudie von Harter + kanzler partner von 2025

5. Beauftragung:
Mit Vertragsabschluss werden die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt. Die Leistungsphasen 4 bis 9 sollen stufenweise beauftragt werden. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung der weiteren bzw. aller Leistungsphasen besteht nicht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Elektroplanungsleistung, Soziales Wohnprojekt Alice-Salomon-Straße 1

Beschreibung: Gegenstand des Verfahrens sind Leistungen der Technischen Ausrüstung Elektro nach HOAI Teil 4, Abschnitt 2, § 53 ff. für den Neubau „Soziales Wohnprojekt, Alice-Salomon-Straße

1, Freiburg“

Durchgeführt wird ein 1-stufiges, offenes Verfahren nach § 14 Abs. 2 und § 15 VgV für Leistungen der Elektroplanung Anlagengruppen 4, 5, 6 und 8 nach HOAI, Teil 4, Abschnitt 2, § 53 ff.

Vorgesehen ist ein viergeschossiges Wohngebäude mit drei Vollgeschossen und ein Attikageschoss mit 29 Wohneinheiten für rund 60 Personen. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Innere Elben“. Der Wohnungsmix umfasst 19 Kleinstwohnungen für Einzelhaushalte, davon vier barrierefrei, eine Einheit für Sozialbetreuung, vier Zwei-Zimmer-Wohnungen für Paare bzw. Alleinerziehende und sechs große Wohnungen für Familien mit fünf oder mehr Personen. Die aktuell geplante Wohnfläche liegt bei rund 1.600 m². Die Raumgrößen orientieren sich am Landeswohnraumförderprogramm.

Angaben zum Bedarf der technischen Gebäudeausrüstung:

Im Rahmen dieses Projektes sind bei der Planung die Bau- und Energieleitlinien der Stadt Freiburg mit den Vorgaben zur Errichtung nachhaltiger Energiekonzepte (z.B. PV-Anlage) zu berücksichtigen.

Interne Kennung: 5ecb13cb-4fe2-46e9-b890-efdb20b0dd5f

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Dienstleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 71240000 *Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71300000 *Dienstleistungen von Ingenieurbüros*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 71321000 *Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Freiburg

Postleitzahl: 79111

NUTS-3-Code: *Freiburg im Breisgau, Stadtkreis (DE131)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 40 Monat

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): nein

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis besondere Berufsqualifikation gemäß § 75 VgV. Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten:

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, die die geforderten fachlichen Anforderungen an die Planungsleistung erfüllen. Als Berufsqualifikation wird ein Prüfzeugnis oder sonstiger Befähigungsnachweis für Planungsleistungen der Technischen Anlagengruppen 4 und 5 (Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) entsprechend HOAI §§ 53 ff. (Diplom, Ingenieur*in, Meister*in, Techniker*in oder vergleichbar) von mindestens einer Person des Unternehmens gefordert. Die Qualifikation kann vom Projektteam (gemäß Angebotsformular Nr. 2.8) erfüllt werden oder einer anderen Person des Unternehmens. Die Qualifikation kann nicht über eine Eignungsleihe erbracht werden.

Juristische Personen sind zugelassen, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen und wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die zuvor genannten Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

Nachweis bei Bietern mit Sitz in einem EU-Staat durch Vorlage des nach dem Recht des Herkunftsstaates des Bieters maßgeblichen Dokuments gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bieterauswahl erfolgt nach

den in den Vergabeunterlagen festgelegten Eignungskriterien.
Der Nachweis der Eignung des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft wird anhand der nachfolgend geforderten Erläuterungen und Nachweise geprüft (gemäß Angebotsformular Nr. 1 bis 2.10). Bei einer Bietergemeinschaft gelten diese Erklärungen entsprechend für jedes Mitglied.

1. Angaben zum Bieter (Name und Rechtsform des Unternehmens, Vertretung, Kontaktdaten).

2. Erklärung zur Zusammensetzung bei einer Bietergemeinschaft (§ 43 VgV). Die Erklärung kann nicht nachgereicht werden.

3. Erklärung zu vorgesehenen Nachunternehmerleistungen, sofern im Auftragsfall Teile des Auftrags als Unterauftrag an Nachunternehmen vergeben werden sollen (§ 36 VgV).

4. Eigenerklärung zu einer beabsichtigten Eignungsleihe, sofern zum Nachweis der Eignung die Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens in Anspruch genommen wird (§ 47 VgV). Die Erklärung kann nicht nachgereicht werden.

5. Eigenerklärung, dass die Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, insbesondere durch wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen und keine Interessen bestehen, die im Widerspruch zur Ausführung des Auftrags stehen oder diese nachteilig beeinflussen könnten (§ 46 Abs. 2 VgV).

6. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 und § 124 GWB).

7. Eigenerklärung, dass die Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Landestariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (LTMG) erfüllt werden.

8. Eigenerklärung, dass im Rahmen der Auftragsausführung nur Produkte verwendet werden, die unter Beachtung der in den Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation der Vereinten Nationen (ILO) festgelegten Mindeststandards hergestellt

und/oder verarbeitet
wurden.

9. Eigenerklärung zur Einhaltung der Sanktionen der EU gegen russische Unternehmen
/ Personen / Lieferanten (Auftragsverbot).

10. Erklärung, dass das Unternehmen über den gesamten Leistungszeitraum über eine
Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mind. 3,0 Mio. Euro für Personenschäden
und mind. 2,0 Mio. Euro für Sachschäden verfügen. Die Schadensersatzleistung muss
mindestens das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr betragen (§ 45 Abs.1 Nr.
3 und Abs. 4 Nr. 2 VgV). Es kann auch ein Nachweis der Versicherung vorgelegt werden,
dass die Versicherungssumme im Auftragsfall entsprechend den Anforderungen angepasst
wird. Bei Bietergemeinschaften gilt dieses für jedes Mitglied entsprechend. Eine Eigenerklärung
ist nicht ausreichend, es muss eine aktuelle (zum Zeitpunkt der Bekanntmachung max. 12
Monate alte) Bescheinigung bzw. Bestätigung der Versicherung vorgelegt werden.

11. Nachweis besondere Berufsqualifikation (§ 75 VgV). Siehe ausführliche Beschreibung
unter dem Kriterium "Relevante Bildungs- und Berufsqualifikation".

>> Fortsetzung Eignungsnachweise Nr. 12ff siehe unten.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: >> Fortsetzung
Eignungsnachweise:

12. Angaben zum vorgesehenen Projektteam (§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV). Name und Qualifikation
der Projektleitung, der Stellvertretenden Projektleitung und der Bauleitung (Eignungsprüfung
Projektteam). Als prinzipiell geeignet werden die Personen des genannten Projektteams
eingestuft, die folgende Mindestanforderungen einhalten:

- Projektleitung: mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Technische Ausrüstung ELT
Anlagengruppen 4 und 5 nach HOAI §§ 53 ff.,
- Stellvertretende Projektleitung: mind. 3 Jahre Berufserfahrung im Bereich Technische Ausrüstung ELT
Anlagengruppen 4 und 5 nach HOAI §§ 53 ff.,
- Bauleitung: mind. 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Technische Ausrüstung ELT
Anlagengruppen

4 und 5 nach HOAI §§ 53 ff.

13. Angaben zu Referenzprojekten (§ 46 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 VgV) zu Leistungen der Elektroplanung innerhalb eines Projektes. Diese Referenzen dienen der Feststellung der grundsätzlichen Eignung des Bieters/ der Bietergemeinschaft und können nicht nachgereicht werden. Als geeignet wird eingestuft, wer vergleichbare wesentliche Leistungen entsprechend der abgefragten Referenzprojekte erbracht hat und die jeweiligen Mindestkriterien erfüllen. Doppelnennungen von Referenzen unter den unterschiedlichen Fragestellungen sind möglich.

Mindestkriterien Referenzprojekt 1 (Bieter/ Bietergemeinschaft):

- Es handelt sich um ein Wohngebäude,
- Einstufung mind. HZ II,
- Planung aller Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen), 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) nach § 53 HOAI Teil 4,
- Übergabe an die Nutzenden ab 01/2023 bis zum Datum der Bekanntmachung,
- Baukosten KG 440 und 450 mind. 150.000 EUR netto,
- Vollständig selbst erbrachte Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 3 und 5 - 8 nach HOAI.

Mindestkriterien Referenzprojekt 2 (Projektleitung):

- Es handelt sich um ein Wohngebäude,
- Einstufung mind. HZ II,
- Planung aller Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen), 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) nach § 53 HOAI Teil 4,
- Übergabe an die Nutzenden ab 01/2023 bis zum Datum der Bekanntmachung,
- Baukosten KG 440 und 450 mind. 150.000 EUR netto,
- Vollständig selbst erbrachte Grundleistungen der Leistungsphasen 1 - 3 und 5 - 8 nach HOAI.

Mindestkriterien Referenzprojekt 3 (Bauleitung):

- Es handelt sich um ein Wohngebäude,
- Einstufung mind. HZ II,
- Planung aller Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen), 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) nach § 53 HOAI Teil 4,
- Übergabe an die Nutzenden ab 01/2023 bis zum Datum der

Bekanntmachung,

- Baukosten KG 440 und 450 mind. 150.000 EUR netto,
- Vollständig selbst erbrachte Grundleistungen der Leistungsphase 8 nach HOAI.

14. Angaben zur Beschäftigtenzahl (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV). Als geeignet werden Bieter

/ Bietergemeinschaften eingestuft, deren durchschnittliche Anzahl der fachbezogenen

Mitarbeitenden (inkl. Unternehmensleitung) im Bereich Fachplanung Technische Ausrüstung

ELT im Jahr 2025 und zum Zeitpunkt der Bekanntmachung mindestens 4 betragen hat. Nicht

einzubeziehen sind freie und kaufmännische Mitarbeitende sowie Praktikanten und Hilfskräfte.

Allgemeiner Hinweis:

Der Auftraggeber behält sich vor, bis zur Zuschlagserteilung Nachweise der zuständigen

Stellen zu verlangen, die bestätigen, dass die gemachten Eigenerklärungen wahrheitsgemäß

eingereicht worden sind. Akzeptiert wird auch die Einheitliche Europäische Eigenerklärung

(EEE), soweit darin die geforderten Angaben und Nachweise enthalten sind. Bei ausländischen

Unternehmen werden gleichwertige Nachweise zugelassen.

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Auftraggeber behält sich vor, für die Bieter einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister

(§ 6 WRegG) sowie dem Handels-/Berufs-/Partnerschaftsregister bei der zuständigen

Stelle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen anzufordern.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Zuschlags- und Wertungskriterium

Beschreibung: Preis mit Gewichtung 40 % (max. 40 Punkte).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Zuschlags- und Wertungskriterium

Beschreibung: Erfahrung Projektleitung mit Gewichtung 60 % (max. 60 Punkte).

1. Referenz (max. 30 Punkte), Mindestanforderung:

- Beauftragung durch öffentlichen Auftraggeber nach GWB §99,
- Einstufung mind. HZ II,
- Planung aller Anlagengruppen 4 (Starkstromanlagen), 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) nach § 53 HOAI Teil 4,
- Übergabe an die Nutzenden ab 01/2020 bis zum Datum der Bekanntmachung,
- Baukosten KG 440 und 450 mind. 150.000 EUR netto,
- Vollständig selbst erbrachte Grundleistungen der Leistungsphasen 2 - 3 und 5 - 8 nach HOAI.

2. Referenz (max. 15 Punkte), Mindestanforderung:

- Planung einer PV-Anlage und Überwachung der Inbetriebnahme,
- Installierte Leistung der PV-Anlage mit mind. 130 kWp,
- Übergabe an die Nutzenden ab 01/2020 bis zum Datum der Bekanntmachung,
- Vollständig selbst erbrachte notwendige Grundleistungen der Leistungsphasen 2 - 3 und 5 - 8 nach HOAI sowie Abstimmung mit dem Energieversorger.

3. Referenz (max. 15 Punkte), Mindestanforderung:

- Planung einer Aufzugsanlage und Überwachung der Inbetriebnahme,
- barrierefreie Erschließung gemäß den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen,
- Übergabe an die Nutzenden ab 01/2020 bis zum Datum der Bekanntmachung.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 22/10/2026 12:00 +02:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/d2547470-6cda-4b83-a653-84f815e31688>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/d2547470-6cda-4b83-a653-84f815e31688>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 29/10/2026 09:20 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 61 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Der Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren ist nach § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen -GWB- unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichung des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht

innerhalb einer
Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2
GWB
bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung
erkennbar sind,
nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur
Bewerbung
oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen
erkennbar
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder
Angebotsabgabe
gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer
Rüge
nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des
Vertrages
nach § 135 Abs. 1 Nummer 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt.
Auf die grundsätzlichen Regelungen zu Nachprüfungsverfahren in den §§ 155 -
184 GWB
wird verwiesen.

**Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren
bereitstellt:** Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

**Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren
bereitstellt:** Regierungspräsidium Karlsruhe

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Freiburg i. Br. - Vergabemanagement

Identifikationsnummer: c46cf5d5-78c4-4fd0-acdc-c8c2a83807bf

Abteilung: Vergabemanagement

Postanschrift: Fehrenbachallee 12

Ort: Freiburg im Breisgau

Postleitzahl: 79106

NUTS-3-Code: *Freiburg im Breisgau, Stadtkreis* (DE131)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabemanagement

E-Mail: vergabemanagement@freiburg.de

Telefon: +49 7612014083

Fax: +49 7612014089

Internet-Adresse: <https://regionfreiburg.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe

Identifikationsnummer: 4ebcde0c-5e1d-420e-b125-cd0393f8dcda

Abteilung: Vergabekammer

Postanschrift: Kapellenstraße 17

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

NUTS-3-Code: *Karlsruhe, Stadtkreis* (DE122)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Vergabekammer

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 7219268730

Fax: +49 7219263985

Internet-Adresse: <http://www.rp.baden-wuerttemberg.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 191c443c-1267-4a7d-b708-ea2a90f2a9a4 - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 24/09/2026 10:31 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*